

Besondere Ereignisse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen**

Band (Jahr): **1 (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Besondere Ereignisse

Markus Hägi

Wie in der letzten Ausgabe von astro sapiens möchte ich mich auch diesmal auf ein Minimum an Ereignissen beschränken.

In der "Welt der Planeten" werden Mars und Jupiter - im Anschluss an eine aussergewöhnliche Begegnung mit der Venus - als Herrscher des Winterhimmels endgültig abgelöst. Denn immer früher steigt der Ringplanet Saturn im Südosten in den Himmel empor und gesellt sich so zu den Planeten Uranus, Neptun und Pluto.

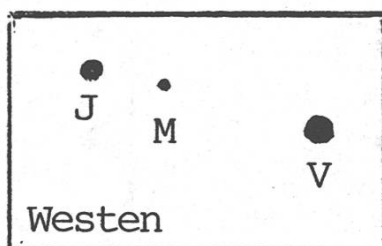
Was ist aus Saturn's Sturm geworden? Können Sie Details auf Uranus oder Neptun erkennen? Falls Sie im Besitze eines Teleskopes mit 20 cm Oeffnung sind und diesem bis heute Pluto vorenthalten haben, müssen Sie dies unverzüglich ändern. Der Artikel über Pluto in dieser Ausgabe wird Ihnen dabei eine grosse Hilfe sein.

Doch für die besonderen Ereignisse brauchen Sie kein Teleskop:

Mars, Venus und Jupiter befinden sich vom 12.6.91 bis zum 24.6.91 innerhalb eines Kreises von lediglich 5° Durchmesser am Himmel und liefern sich ein spannendes Wettrennen. Die Planeten sollten bei Einbruch der Dunkelheit aufgesucht werden! Venus (-3,9 mag.) und Jupiter (-1,4 mag.) werden die hellsten Objekte am Himmel sein, Mars (1,9 mag.) hingegen wird kaum mehr auffallen.

Um alle drei Planeten gut beobachten zu können, ist ein kleiner Feldstecher zu empfehlen. Im Einzelnen:

10.6.91

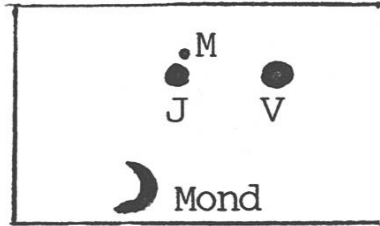


14.6.91

Mars überholt in 38 Bogenminuten nördl. Abstand den Riesenplaneten Jupiter.

15.6.91

Zu den drei Planeten gesellt sich die schmale Mondsichel:



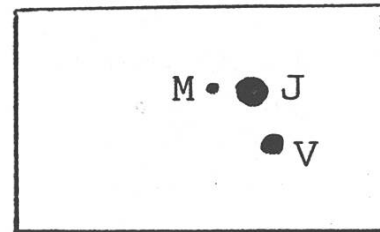
17.6.91

Alle drei Planeten befinden sich in einem Kreis von nur 2° Durchmesser.

18.6.91

Venus zieht in $1^\circ 14'$ nördlichem Abstand an Jupiter vorbei.

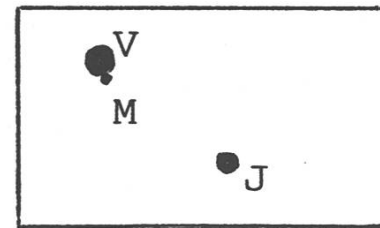
20.6.91



23.6.91

Venus zieht 16 Bogenminuten nördlich an Mars vorbei - ein symbolischer Moment: Der Kriegsgott erhält Besuch von der Liebesgöttin.

25.6.91



Aus: Der Sternenhimmel 1991, Verlag Salle + Sauerländer.

